

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 142 (2016)

Heft: 3

Rubrik: Das Allerletzte : gesagt ist gesagt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Allerletzte

Gesagt ist gesagt

WOLF BUCHINGER

Kulturminister Nzimane in Südafrika:
«Ein Stipendium bekommen nur Jungfrauen.»
Er testet gerade durch.

Brasiliens Verteidigungsminister Rebelo:
«Wir müssen alle Kräfte bündeln!»
Endlich! Gegen Korruption? Nein: gegen das Zika-Virus.

Ex-Swiss-CEO Harry Hohmeister:
«Wir haben in Zürich eine Kapazitätsblockade.»
Nicht-Zürcher wissen das schon lange.

Anonymer syrischer Flüchtling nach vier Monaten in Europa:
«Ich wünsche, wir wären ertrunken.»
Dies ist wohl der erste von drei Wünschen.

Eishockey-Trainer Ueli Dietrich:
«Ich habe zierliche Mädchen erlebt, die ganz gerne mal draufhauen.»
Die Zukunft hat begonnen.

Die Zwillinge von Roger Federer:
«Papa, zeig' uns den Trick!»
Sie wollen doch tatsächlich nochmals Zwillinge.

Physiker Albert Einstein:
«Plötzlich verstand ich, wo der Schlüssel zu diesem Problem lag.»
Bravo! Damals noch ohne Key-Finder.

SRF-Experte Heinz Günthardt:
«Es braucht sehr gute Gegner, um die Schweiz zu schlagen.»
Unser neues Selbstbewusstsein?

Bundesrätin Doris Leuthard:
«In der Schweiz machen wir, was wir ankündigen.»
Los gehts: Trittst im Morgenrot daher!

WEF-Gründer Klaus Schwab:
«Zocken die Superreichen einfach schamlos ab?»
Ja.

Fussballgott Jürgen Klopp:
«Suchen Sie mal eine Brille ohne Brille!»
Und einen Ball ohne Ball?

Bertelsmann-Frau Liz Mohn:
«Digitalisierung ist ein enormer Druck im Menschen.»
Die Natur hat vorgesorgt mit einem genialen Entlüftungssystem.

Luzerner Flüchtlinge:
«Sexuelle Übergriffe sind keine Frage der Herkunft, sondern eine Frage des Anstands.»
Stimmt. Der Anstand in der Hose.

... und wer hats gesagt?
«Sie bringen Drogen. Sie bringen Verbrechen. Sie sind Vergewaltiger. Und manche sind gute Leute.»
a) CSU-Chef Seehofer
b) US-Präsidentenbewerber Donald Trump
c) der türkische Präsident Erdogan